

KB II: Kommunikation

- Kontaktaufnahme (Bedürfnisse und Wünsche erfragen)
- Informelle Gespräche & formelle Gespräche führen (z.B. Aufnahmegespräch, Entlassung)
- Beziehungsaufbau/ Beziehungsgestaltung
- Beratung (z.B. Prophylaxen)
- Information (z.B. sozialrechtliche Aspekte)
- Schulung (z.B. Mikroschulungen für Angehörige)
- Nonverbale Kommunikation (Körpersprache, Mimik, Gestik)
- Reflexion von Kommunikationssituationen (z.B. Selbst- und Fremdwahrnehmung)
- Anleitung von Patienten, Angehörigen
- Nähe und Distanz
- Eigene Gefühle und fremde Gefühle /Stimmung /Emotionen (z.B. Angst, Wut) wahrnehmen und reflektieren
- Kollegiale Beratung
- Konflikten und Dilemmata erkennen und unterscheiden
- Werteorientierung im pflegerischen Handeln
- Anatomie vs. Schutz/Sicherheit
- Ethik

KB III: Zusammenarbeit

- Einsatzbereich erkunden
- Arbeitsabläufe nachvollziehen
- Hygiene und Isolationsmaßnahmen
- Teamintegration und Teamentwicklung
- Abstimmung von Arbeitsprozessen mit anderen Berufsgruppen (z.B. Ärzte)
- Einarbeitung von Azubi`s im 1. Lehrjahr Praktikanten, Pflegefachpersonen im Anerkennungsverfahren
- Teilnahme an Fallbesprechungen
- Übergabe gestalten
- Innovationsimpulse ableiten (z.B. zur Aufgabenverteilung, Dienstplanung, Hygienepläne)
- Umsetzung von ärztlichen Anordnungen (Medikamente stellen, Medikamente verabreichen, Stromversorgung, Wundversorgung, Absaugen, DK legen, Sondenkost , PEG Versorgung, Beatmung, Inhalation, Injektionen, Trachealkanüle, Blasenspülung, Kompressionstherapie, Infusionen, Magensonde usw..)
- Teilnahme an Visiten
- Aufgaben delegieren & koordinieren
- Termine organisieren & koordinieren
- Casemanagement

KB IV: Recht & Qualität

- Orientierung an Leitlinien, Hausstandards, Expertenstandards
- QM Maßnahmen unterstützen (z.B. Überarbeitung interner Hausstandards, Implementierung von Expertenstandards, Einführung von Pflegevisiten usw.)
- Reflexion von Macht und Machtmissbrauch
- Ergebnisse von Prozessen und Pflege zur Qualitätssicherung dokumentieren
- Rechtliche Fragen klären (z.B. durch Recherche zu haftungs- und arbeitsrechtlichen Problemstellungen)
- Ökologische Fragen klären (z.B. Recherche zur Entsorgung, Energieeinsparung usw.)

KB I: Pflegeprozess

- Pflegekonzept
- Pflegebedarf erheben (Patientenbeobachtung; Risikoeinschätzung)
- Körper- und Hautpflege (Ganzkörperwaschung; Teilwaschung, Duschen, Mundpflege usw.)
- Mobilität (Transfer, Bewegungsübungen Positionswechsel usw.)
- Prophylaxen (Sturzprophylaxe, Dekubitusprophylaxe, Thromboseprophylaxe usw...)
- Flüssigkeits- und Nahrungsaufnahme (Anreichen von Nahrung, Flüssigkeitsbilanzierung, Schluckstörungen usw.)
- Bei der Ausscheidung unterstützen (Toilettengang)
- Dokumentation und Dokumentationssystem
- Hilfsmittel (Mobilisation, Nahrungsaufnahme, usw...)
- Erste Hilfe / Notfallsituationen
- Prä- und postoperative Pflege
- Vitalwerte & Laborwerte
- Entlassung- und Überleitungsmanagement
- Schmerzmanagement
- Biografiearbeit
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Persönliche Gesunderhaltung (rückschonendes Arbeiten)
- Patientensicherheit
- Datenschutz, Arbeitsschutz
- Begleitung bei Ortswechsel
- Palliativpflege

Kompetenzbereiche



KB V: Wissenschaft & Berufsethos

- Recherche & Umsetzung von wissenschaftlich fundiertem Wissen
- Lebenslanges Lernen (Wissen kontinuierlich aktualisieren)
- Gesundheitsförderung/Selbstfürsorge (z.B. rückschonendes Arbeiten)
- Stressmanagement
- Zeitmanagement
- Konfliktmanagement
- Kollegiale Beratung
- Reflexion des eigenen Handelns in Hinsicht auf evidenzbasierte Untersuchungen, Modelle, Konzepte)
- Reflexion des eigenen Lernprozesses
- Reflexion von Unter- und Überforderung
- Reflexion von Arbeitsprozessen und Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten
- Reflexion von belastenden Situationen
- Reflexion von Konflikten und Dilemmata
- Bewertung von berufspolitischen Entwicklungen und Entscheidungen